

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 29

**Illustration:** Im Frühling  
**Autor:** Bachmann, Paul

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

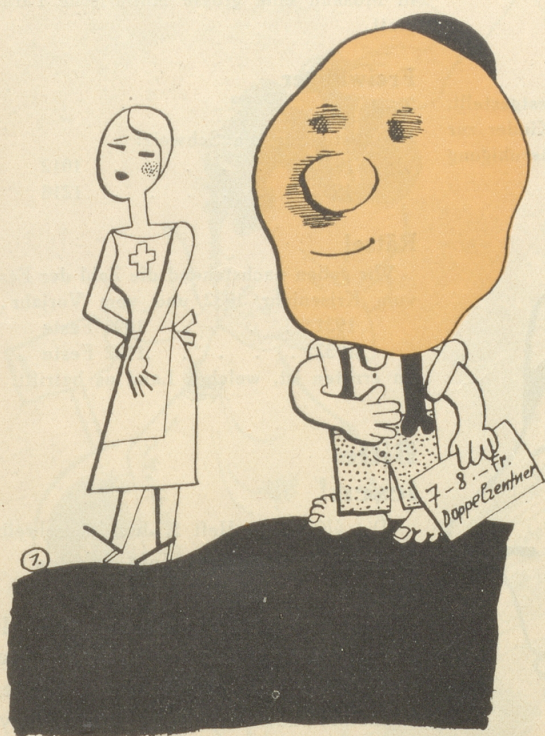
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

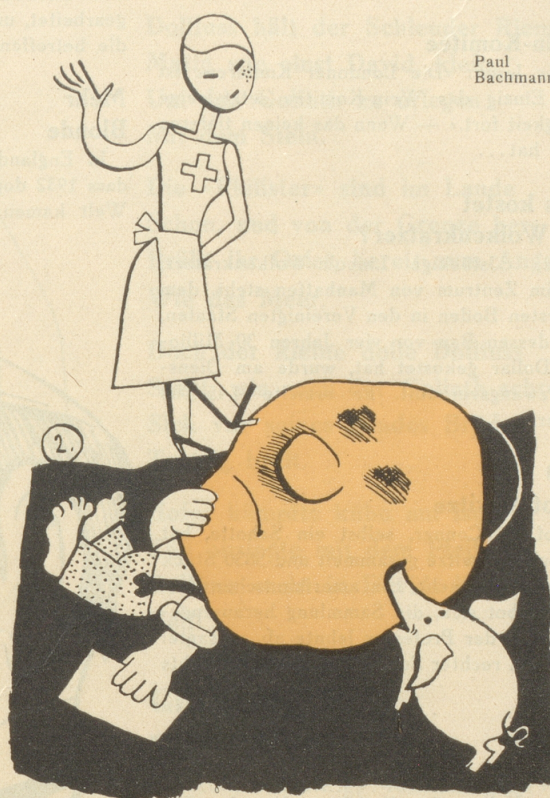
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Im Frühling hatte die schweizerische Alkoholverwaltung noch 250 Waggons Kartoffeln letzter Ernte auf Lager; sie versuchte, diese zu Fr. 7.— bis 8.— per Doppelzentner zu verkaufen. Inzwischen kamen die neuen ausländischen Kartoffeln zu Fr. 35.— bis 40.— per Doppelzentner auf den Markt. Die schweiz. Kartoffeln wurden nicht mehr gekauft, dafür fanden die fünfmal teuern fremden Kartoffeln reißenden Absatz.

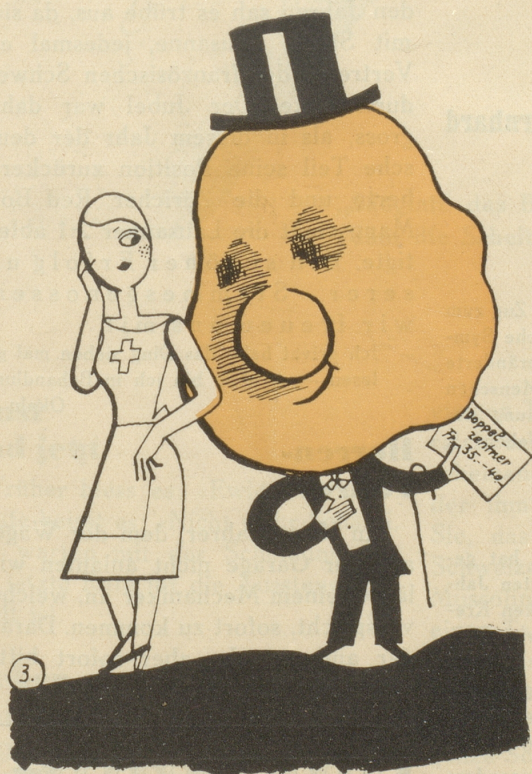


Ein Herdöpfel warb um der Schweizerin Gunst,  
Er wollte ihr dienen fast umsonst.

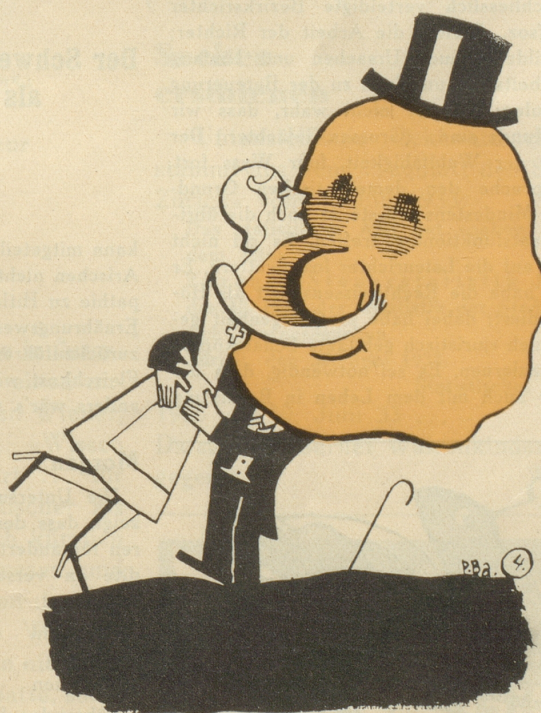


Paul  
Bachmann

Sie besah sich das Angebot genau  
Und warf es direkt vor die Sau.



Gleichzeitig kam nämlich vom Ausland her  
Um Gunst zu werben Herr Pommdötär.



Der schätzte sich fünfmal höher ein,  
Da schluchzte die Schweizerin: Teurer! Sei mein!

B5